

Tyāgarāja, Muttusvāmi Dīkṣitar und Śyāmā Śāstri gehören dazu. In den Kapiteln II—IV folgen konzentrierte Beschreibungen der Töne, Skalen und Rāga-Melodievorlagen, der Tāla genannten metrischen Perioden sowie der musikalischen Formen. Insgesamt nimmt dieser theoretische Teil nur die Seiten 1—30 in Anspruch, während Kapitel V unter der Überschrift *Lesson Instructions* auf den Seiten 31—104 eine Reihe grundlegender Übungen in Māyāmālavagauḷa-rāga (mit der Skala *c des e f g as h c*) samt einer Anzahl von Stücken in den Formen Gīta, Varṇa und Kīrtanā (oder Kṛti) vorlegt. Letztere stehen in unterschiedlichen Rāga und sind Werke verschiedener Komponisten. Erläuterungen zur Notation bringen die Seiten 31—32, doch von den zehn Paragraphen über die Umsetzung der Noten in Klänge beziehen sich allein sieben (Nr. 3—9) auf die *gamaka*-Ornamentierung. Diesbezüglich empfehlen die Autorinnen, daß "training in Karnatic music be done with a proper tutor or teacher directly or through tapes using the book as a guide" (S. 31, Paragraph 3), doch kein Tonband ist dem Buch beigegeben. Es mag deshalb als partielle Lernhilfe für den Anfänger zu betrachten sein, der hier gute Übungen findet, wenn ihm ein Lehrer zur Seite steht.

Die letzten 20 Seiten bieten ein nützliches Glossar technischer Termini (S. 105—113), einige Namen führender Musiker in Südindien (S. 115—117), ein paar Bezeichnungen von Musikinstrumenten (S. 119), eine sehr kurze Bibliographie (S. 121—122) sowie Biographien von K. S. Narayanaswami und von beiden Autorinnen. Das Glossar schlägt einen Bogen zurück zu den ersten Kapiteln und wirft damit die Frage auf, wie das Wissen über die karnatische Musik den Anfängern außerhalb Indiens zweckmäßig zu vermitteln sei. Ob man z. B. indische Worte mit diakritischen Zeichen versehen soll, mag als Ansichtssache erscheinen; korrekte Aussprache und rechtes Verständnis sind aber stets erforderlich. Vielleicht ist ein Fehler auf Seite 26 gerade dem fehlenden Längenzeichen zuzuschreiben, denn dort ist *tanam* als korrupte Form von *anantam*, d. h. „endlos, grenzenlos“ erklärt. Richtig *tānam* geschrieben, verweist das Wort auf die Verbalwurzel *tan* — „spannen“ und bezeichnet damit passend die langgezogenen Melodielinien

des Tānam, der in großen Musikstücken als zweiter Teil der Einleitung geboten wird. Zur Unklarheit führt auch die Feststellung auf Seite 11, nach welcher "the *arohana* und *avarohana* of a *rāga* are indicated by straight, unornamented tones merely for simplicity". Ohne Ornamente sind Aufstieg und Abstieg einer Rāga-Tonreihe nur in der indischen Notation gegeben, während ihr klingender Vortrag immer die für den Rāga wichtigen Ornamente einschließt. Demgegenüber ist die Demonstration der Tonstufen anhand einer Klaviertastatur (S. 8) für Anfänger im Westen verständlich, doch der Satz in den Zeilen vorher — "When two *Ris* follow one another in a *rāga*, the higher *Ri* is called *Ga* because the two tones cannot have the same name" — setzt unberechtigt die 2. mit der 3. Stufe einer Skala gleich. Schließlich suggeriert die vierte Kolumne in der Tabelle Seite 10 eine Verteilung der 22 *śruti* im Raum der Oktav, die vom traditionellen Verständnis in Indien abweicht. Gerne würde man erfahren, ob indische Musikgelehrte solch einer Vereinfachung zustimmen.

Diese Unklarheiten beeinträchtigen nicht den Wert des Buchs als Hilfe beim praktischen Erlernen der karnatischen Musik. Für Leser, die sich der Theorie, der Geschichte oder anderen Teilbereichen der künstlerischen Musik Südindiens betrachtend oder forschend nähern, ist das Buch nicht konzipiert. Schwer verständlich ist daher nur, warum es in der Reihe *Monographs in Musicology* erschienen ist.

(Februar 1990)

Josef Kuckertz

## Eingegangene Schriften

Allgemeine Wiener Musik-Zeitung 1841—1848. Band I und II: Katalog. Bearbeitet von James DEAVILLE unter Mitwirkung von Beverly J. SING. Band III und IV: Register der Stichwörter und Verfasser. Daten verarbeitet und redigiert am Center for Studies in Nineteenth-Century Music, University of Maryland, College Park. Ann Arbor, Michigan: UMI. LVI, 1325 S. (Répertoire International de la Presse Musicale).

JOHANN SEBASTIAN BACH: Matthäus-Passion BWV 244. Vorträge der Sommerakademie J. S. Bach 1985. Hrsg. von Ulrich PRINZ. Stuttgart: Inter-

nationale Bachakademie / Kassel-Basel-London-New York: Bärenreiter (1990). 175 S., Abb., Notenbeisp. (Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Band 2.)

Basler Jahrbuch für Historische Musikpraxis XI (1987). Eine Veröffentlichung der Schola Cantorum Basiliensis, Lehr- und Forschungsinstitut für alte Musik an der Musikakademie der Stadt Basel. Hrsg. von Peter REIDEMEISTER. Winterthur: Amadeus Verlag (1988). 251 S., Abb., Notenbeisp.

Basler Jahrbuch für Historische Musikpraxis XII (1988). Eine Veröffentlichung der Schola Cantorum Basiliensis, Lehr- und Forschungsinstitut für alte Musik an der Musikakademie der Stadt Basel. Hrsg. von Peter REIDEMEISTER. Winterthur: Amadeus Verlag (1989). 271 S., Abb., Notenbeisp.

DAVID D. BOYDEN: The History of Violin Playing from its Origins to 1761 and its Relationship to the Violin and Violin Music. Oxford: Clarendon Press (1990). IX, 569 S., Abb.

DAVID BURROWS: Sound, Speech, and Music. Amherst: The University of Massachusetts Press (1990). VIII, 138 S.

BARRY COOPER: Beethoven and the Creative Process. Oxford: Clarendon Press 1990. X, 325 S., Notenbeisp.

CARL DAHLHAUS: Die Musiktheorie im 18. und 19. Jahrhundert. Zweiter Teil: Deutschland. Hrsg. von Ruth E. MÜLLER. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1989. 290 S., Notenbeisp. (Geschichte der Musiktheorie. Band 11.)

CHRISTINE DEFANT: Instrumentale Sonderformen in Norddeutschland. Eine Studie zu den Auswirkungen eines Theologenstreites auf Werke der Organisten Weckmann, Reincken und Buxtehude. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Peter Lang (1990). 130 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 41.)

Dirigent und Ripienist für angehende Musikdirigenten, Musiker und Musikfreunde bearbeitet von Dr. F. S. GASSNER. Karlsruhe: Druck und Verlag von Ch. Th. Gross 1844. Reprotechnischer Nachdruck 1988 von Antiquariat-Verlag Zimmermann, Straubenhardt. VI, 160 S., 16 Beilagen.

ROLAND EBERLEIN: Theorien und Experimente zur Wahrnehmung musikalischer Klänge. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Peter Lang (1990). 174 S. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 44.)

KURT VON FISCHER: Essays in Musicology. Hrsg. von Tamara S. EVANS. Englische Übersetzung von Carl SKOGGARD. New York: The Graduate School and University Center, City University of New York (1989). 189 S., Notenbeisp.

REINHARD FLENDER / HERMANN RAUHE: Popmusik. Aspekte ihrer Geschichte, Funktionen, Wirkungen und Ästhetik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (1989). XI, 243 S.

FELIX FRIEDRICH: Der Orgelbauer Heinrich Gottfried Trost. Leben-Werk-Leistung. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel (1989). 227 S., Abb.

Geistliches Leben und geistliche Musik im fränkischen Raum am Ende des alten Reiches. Untersuchungen zur Kirchenmusik von Joseph Martin Kraus und ihrem geistlich-musikalischen Umfeld. Hrsg. von Friedrich W. RIEDEL. München-Salzburg: Musikverlag Emil Katzschichler 1990. 186 S., Notenbeisp. (Studien zur Landes- und Sozialgeschichte der Musik. Band 9.)

Geschichte der italienischen Oper. Systematischer Teil. Band 4: Die Produktion: Struktur und Arbeitsbereiche. Hrsg. von Lorenzo BIANCONI und Giorgio PESTELLI. Laaber: Laaber-Verlag (1990). 415 S., Abb.

TAMINA GROEPPER: Aspekte der Offenbachia-de. Untersuchungen zu den Libretti der großen Operetten Offenbachs. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Peter Lang (1990). 197 S. (Bonner romanistische Arbeiten. Band 33.)

THEODOR HAGEN: Civilisation und Musik. Leipzig: Verlag von Wilhelm Jurany 1846. Reprotechnischer Nachdruck 1988 von Antiquariat-Verlag Zimmermann, Straubenhardt. VI, 150 S.

Hasse-Studien 1/1990. Hrsg. von Wolfgang HOCHSTEIN, Reinhard WIESEND und Renate WUTTA. Stuttgart: Carus-Verlag 1990. 48 S., Notenbeisp. (Schriftenreihe der Hasse-Gesellschaften in Hamburg-Bergedorf und München.)

HEINRICH HELGE HATTESSEN: Emanzipation durch Aneignung. Untersuchungen zu den frühen Streichquartetten Arnold Schönbergs. Kassel-Basel-London-New York: Bärenreiter (1990). X, 434 S., 41 S. Anhang. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. Band XXXIII.)

H. WILEY HITCHCOCK: Marc-Antoine Charpentier. Oxford-New York: Oxford University Press 1990. XI, 123 S., Notenbeisp. (Oxford Studies of Composers 23.)

EVA-MARIA HOUBEN: Widerspruch und Widerstand. Studien zu einer Kategorie musikästhetischen Denkens. VI, 309 S.

Das Instrumentalspiel. Beiträge zur Akustik der Musikinstrumente, Medizinische und Psychologische Aspekte des Musizierens. Bericht vom Internationalen Symposium Wien, 12.—14. April 1988. Hrsg. von Gregor WIDHOLM und Michael NAGY. Wien-München: Doblinger 1989. 330 S., Abb. (Schriftenreihe des Institutes für Wiener Klangstil an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Band 1.)

Internationales Symposium Musikerautographie, 5.—8. Juni 1989 Wien. Bericht. Redigiert von Ernst HILMAR. Tutzing: Hans Schneider 1990. 236 S., Abb., Notenbeisp. (Publikation des Instituts für Österreichische Musikdokumentation. Band 16.)

JOSEPH JOACHIM: Variationen über ein irisches Elfenlied für Klavier. Hrsg. von Michael STRUCK (Erstausgabe). Hamburg: J. Schuberth & Co. (1989). 11 S.

WALTER H. KEMP: Burgundian Court Song in the Time of Binchois. The Anonymous Chansons of El Escorial, MS V.III.24. Oxford: Clarendon Press 1990. XI, 157 S., Notenbeisp. (Oxford Monographs on Music.)

JOHANNA KINKEL: Acht Briefe an eine Freundin über Clavier-Unterricht. Stuttgart-Tübingen: J. G. Cotta'scher Verlag 1852. Reprötechnischer Nachdruck 1989 von Antiquariat-Verlag Zimmermann, Straubenhardt. IV, 84 S.

KAREN KOPP: Form und Gehalt der Symphonien des Dmitrij Schostakowitsch. Bonn: Verlag für systematische Musikwissenschaft GmbH 1990. 439 S., Notenbeisp. (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik. Band 53.)

ROBERT LEONARDY (Hrsg.): Felix Mendelssohn Bartholdy. Leben und Werk. Musikfestspiele Saar 1989. Lebach: Jöachim Hempel Verlag (1989). 97 S. (Edition Karlsberg; Band 6.)

JOEL LESTER: Between Modes and Keys. German Theory 1592—1802. Stuyvesant, NY: Pendragon Press (1989). XXV, 240 S., Notenbeisp. (Harmologia Series No. 3.)

MARTIN LICHTFUSS: Operette im Ausverkauf. Studien zum Libretto des musikalischen Unterhaltungstheaters im Österreich der Zwischenkriegszeit. Wien-Köln: Böhlau Verlag (1989). 352 S., Abb.

EVA-MARIA LIMBERG: Richard Wagner-Bibliographie. Problemanalyse und Vorstudien zu einer neu zu erstellenden Personalbibliographie. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Verlag Peter Lang (1989). 114 S. (Arbeiten und Bibliographien zum Buch- und Bibliothekswesen. Band 7.)

ANDREA LUPPI: Lo specchio dell'armonia universale. Estetica e musica in Leibniz. Milano: Franco Angeli (1989). 198 S.

JOSEPH FRIEDRICH BERNHARD CASPAR MAJERS: Neu-eröffneter Theoretisch- und Praktischer Music-Saal. Reprint der 2. Auflage, Nürnberg 1741, Hrsg. von Eitelfriedrich THOM. Kultur- und Forschungsstätte Michaelstein. 117 S.

JAMES V. McMAHON: The Music of Early Minnesang. Drawer, Columbia: Camden House, Inc. (1990). 186 S. (Studies in German Literature, Linguistics, and Culture. Volume 41.)

Messa per Rossini. Geschichte, Quellen, Musik. Hrsg. von Ulrich PRINZ. Stuttgart: Internationale Bachakademie Stuttgart 1988. 189 S., Abb. (Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Band 1.)

JON C. MITCHELL: From Kneller Hall to Hammersmith: The Band Works of Gustav Holst. Tutzing: Hans Schneider 1990. XII, 193 S. (Alta Musica. Eine Publikation der Internationalen Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik. Band 11.)

Modern Music Librarianship. Essays in Honor of Ruth Watanabe. Edited by Alfred MANN. Stuyvesant, N. Y.: Pendragon Press / Kassel-Basel-London: Bärenreiter-Verlag (1989). XIV, 252 S. (Festschrift Series No. 8.)

RUTH E. MÜLLER: Erzählte Töne. Studien zur Musikästhetik im späten 18. Jahrhundert. Stuttgart: Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH 1989. 177 S. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band XXX.)

Musik des Ostens 11 (Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa). Im Auftrag des J. G. Herder-Forschungsrates hrsg. von Hubert UNVERRICHT. Kassel-Basel-London-New York: Bärenreiter 1989. 295 S.

Musik und Dichtung. Neue Forschungsbeiträge, Viktor Pöschl zum 80. Geburtstag gewidmet, hrsg. von Michael von ALBRECHT und Werner SCHUBERT. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Verlag Peter Lang (1990). 528 S., Notenbeisp. (Quellen und Studien zur Musikgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart. Band 23.)

Pleyel as Music Publisher. A Documentary Sourcebook of Early 19th-Century Music by Rita BENTON with Jeanne HALLEY. Stuyvesant, N. Y.: Pendragon Press (1990). XXVIII, 398 S. (Annotated Reference Tools in Music No. 3.)

HECTOR QUINE: Guitar Technique. Intermediate to Advanced. Oxford: Oxford University Press 1990. VI, 105 S., Notenbeisp.

Reger-Studien 4: Deutsch-französisches Kolloquium Paris 1987. Hrsg. von Susanne SHIGIHARA. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel (1989). 268 S., Notenbeisp. (Schriftenreihe des Max-Reger-Institutes Bonn. Band IX.)

PAUL WILHELM VAN REIJEN: Vergleichende Studien zur Klaviervariationstechnik von Mozart und seinen Zeitgenossen. Buren: Frits Knuf 1988. XV, 261 S. (Keyboard Studies. Volume 8.)

GEORG RHAU: Musikdrucke aus den Jahren 1538—1545 in praktischer Neuausgabe. Band IX: Tricinia tum veterum tum recentiorum in arte musica symphonistarum, Latina, Germanica, Brabantica et Gallica 1542. Hrsg. von Thomas NOBLITT. Kassel-Basel-London-New York: Bärenreiter 1989. XXI, 305 S.

FRIEDRICH W. RIEDEL: Musik und Geschichte. Gesammelte Aufsätze und Vorträge zur musikalischen Landeskunde. München-Salzburg: Musikverlag Emil Katzschichler 1989. 221 S., Notenbeisp. (Studien zur Landes- und Sozialgeschichte der Musik. Band 10.)

JACOB DE RUITER: Der Charakterbegriff in der Musik. Studien zur Deutschen Ästhetik der Instrumentalmusik 1740—1850. Stuttgart: Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH 1989. 314 S. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band XXIX.)

SUPARMI ELIZABETH SAUNDRES: The Dating of the Trent Codices from Their Watermarks. With a Study of the Local Liturgy of Trent in the Fifteenth Century. New York-London: Garland Publishing, Inc. 1989. 363 S., Abb. (Outstanding Dissertations in Music From British Universities.)

DIRK SCHNEIDER: Choral-Buch für evangelische Kirchen. Die Entstehungsgeschichte und Konzeption des ersten in und für Westfalen erarbeiteten Choralbuchs 1829. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Peter Lang (1990). 533 S. (Quellen und Studien zur Musikgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart. Band 24.)

HANS SCHNEIDER: Der Musikverleger Johann Michael Götz (1740—1810) und seine kurfürstlich privilegierte Notenfabrique. Tutzing: Hans Schneider 1989. Erster Band: Verlagsgeschichte und Bibliographie, 504 S., Abb.; zweiter Band: Drei Sortimentskataloge aus den Jahren 1780, 1784 und 1802, 243 S.

DAVID P. SCHROEDER: Haydn and the Enlightenment. The late Symphonies and their Audience. Oxford: Clarendon Press 1990. X, 219 S., Notenbeisp.

MARIA LUISE SCHULTEN: Musikpräferenz und Musikpädagogik. Ein Beitrag zur musikpädagogischen Grundlagenforschung. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Peter Lang (1990). 223 S. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft. Band 46.)

JOACHIM SCHULZE: Sizilianische Kontrafakturen. Versuch zur Frage der Einheit von Musik und Dichtung in der sizilianischen und sikulo-toskanischen Lyrik des 13. Jahrhunderts. Tübingen: Max Niemeyer Verlag 1989. X, 260 S.

LUCINDA HECK SLOAN: The Influence of Rhetoric on Jean-Philippe Rameau's Solo Vocal Cantatas and Treatise of 1722. New York-Bern-Frankfurt am Main-Paris: Peter Lang (1990). 291 S., Notenbeisp. (American University Studies. Series XX Fine Arts, Volume 13.)

RICHARD STRAUSS: Elektra. Edited by Derrick PUFFETT. Cambridge-New York-Port Chester-Melbourne-Sydney: Cambridge University Press (1989). VII, 179 S., Abb., Notenbeisp. (Cambridge Opera Handbooks.)

RICHARD STRAUSS: Salome. Edited by Derrick PUFFETT. Cambridge-New York-Port Chester-Melbourne-Sydney: Cambridge University Press (1989). IX, 211 S., Abb., Notenbeisp. (Cambridge Opera Handbooks.)

JUTTA STÜBER: Die Intonation des Geigers. Bonn: Verlag für systematische Musikwissenschaft 1989. 371 S., Notenbeisp. (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik. Band 52.)

Theater-Catechismus oder Humoristische Erläuterung verschiedener vorzüglich im Bühnenleben üblicher Fremdwörter. Eine Toilettengabe für Freundinnen des Theaters von Franz LÖHLE. Mit Illustrationen, componirt und auf Stein gezeichnet von Franz SEITZ. München: Kunstanstalt von Piloty & Löhle. Reprinttechnischer Nachdruck 1988 von Antiquariat-Verlag Zimmermann, Straubenhardt. 105 S.

WERNER THOMAS: Schubert-Studien. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Verlag Peter Lang (1990). 203 S., Notenbeisp. (Quellen und Studien zur Musikgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart. Band 21.)

REINHOLD THUR: Modest Mussorgskijs „Boris Godunow“ in deutschen Übersetzungen. Ein Beitrag zur Frage der Übersetzungen fremdsprachiger Opernlibretti. Wien: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs (VWGÖ) 1990. VII, 395 S. (Dissertationen der Universität Wien 207/I.)

THOMAS A. TROGE: Gesangvereine — ohne Zukunft? Eine empirische Untersuchung über die Nachwuchs-Situation der Gesangvereine am Beispiel des Enzkreises und seiner Umgebung. Karlsruhe: Zentrum für Musik- und Freizeitforschung (ZMF) (1988). 166 S. (ZMF-Schriftenreihe. Band 5.)

HELGA UTZ: Untersuchungen zur Syntax der Lieder Franz Schuberts. München-Salzburg: Musikverlag Emil Katzbichler 1989. 89 S., Notenbeisp. (Berliner Musikwissenschaftliche Arbeiten. Band 34.)

Verbalisierung und Sinngehalt. Über semantische Tendenzen im Denken in und über Musik heute. Hrsg. von Otto KOLLERITSCH. Wien-Graz: Universal Edition für Institut für Wertungsforschung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz 1989. 224 S. (Studien zur Wertungsforschung. Band 21.)

Virtuosität und Avantgarde. Untersuchungen zum Klavierwerk Franz Liszts. Hrsg. von Zsolt GARDONYI und Siegfried MAUSER. Mainz-London-New York-Tokyo: Schott (1988). 116 S., Notenbeisp. (Schriften der Hochschule für Musik Würzburg.)

RUDOLF WALTER: Johann Caspar Ferdinand Fischer. Hofkapellmeister der Markgrafen von Baden. Frankfurt am Main-Bern-New York-Paris: Verlag Peter Lang (1990). 345 S., Abb., Notenbeisp. (Quellen und Studien zur Musikgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart. Band 18.)

The Well Enchanting Skill. Music, Poetry, and Drama in The Culture of the Renaissance. Essays in Honour of F. W. Sternfeld. Edited by John CALDWELL, Edward OLLESON and Susan WOLLENBERG. Oxford: Clarendon Press 1990. X, 275 S.

ARNOLD WERNER-JENSEN: Wolfgang Amadeus Mozart. Band 1: Instrumentalmusik. Stuttgart: Philipp Reclam jun. (1989). 254 S., 15 Abb., 135 Notenbeisp. (Reclams Musikführer.)

ADRIAN WILLIAMS: Portrait of Liszt. By Himself and His Contemporaries. Oxford: Clarendon Press 1990. XIII, 746 S., Abb.

## Mitteilungen

Es verstarben:

Dr. phil. Theodora HOLM, Möhnsen, langjährige Mitarbeiterin der Musikforschung, im Alter von 91 Jahren,

am 8. November 1990 Professor Dr. Wolfgang SCHMIEDER, Freiburg,

am 19. Dezember 1990 Dr. Albert KARSCH, Nennndorf.

Wir gratulieren:

Professor Dr. Walter KNAPPE, am 14. Januar 1991 zum 85. Geburtstag,

Professor Dr. Kurt GUDEWILL, am 3. Februar 1991 zum 80. Geburtstag,

Dr. Othmar SCHREIBER, am 16. Februar 1991 zum 85. Geburtstag,

Professor Dr. H. C. Robbins LANDON, am 6. März 1991 zum 65. Geburtstag,

Professor Dr. Günther MASSENKEIL, am 11. März 1991 zum 65. Geburtstag.

\*

Dr. Wolfgang REHM wurde vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg am 20. August 1990 der Ehrentitel Professor verliehen.

Frau Professor Dr. Claudia ZENCK, Graz, hat im Sommersemester 1990 am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg eine Gastprofessur übertragen bekommen. Ihre Vorlesungen gruppierten sich um das Schwerpunktthema MUSIKALISCHE EXILFORSCHUNG.

Privatdozent Dr. Rüdiger SCHUMACHER, Berlin, hat den Ruf auf die C3-Professur für Vergleichende Musikwissenschaft an der Freien Universität Berlin zum Wintersemester 1990/91 angenommen.

Professor Dr. Christian Martin SCHMIDT, Amsterdam, hat den Ruf auf die C4-Professur für Musikgeschichte an der Technischen Universität Berlin (Nachfolge Professor Dr. Carl Dahlhaus) zum Sommersemester 1991 angenommen.